

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie zu einem niedersächsischen Ideentag „Die große Globalisierung für kleine Leute“ einladen. Schülerinnen und Schüler werden alltäglich mit Produkten, Bildern und Texten globaler Entwicklung konfrontiert, ihr Wissen ist z.T. erstaunlich. Wir möchten mit Ihnen darüber nachdenken, wie in Grundschulen globales Lernen in kreativer Form thematisiert und gezielt in Schule und Unterricht eingebunden werden kann. Auf dieser Veranstaltung werden Schulen zusammenkommen, die globales Lernen zu einem wichtigen Bestandteil ihres Schulprogramms machen wollen.

**Ist das Wissen, das Schülerinnen und Schüler aus ihren Bildungseinrichtungen mitnehmen, ausreichend, um diese Welt zu verstehen oder gar mit der Globalisierung konstruktiv und kritisch zugleich umzugehen? Welche Kompetenzen muss man jungen Menschen mitgeben, damit sie die Globalisierung nicht als Opfer erleben, sondern sich engagieren für eine gerechte, gesunde und friedliche Zukunft aller Völker? Welche Aufgaben haben hier die Grundschulen?**

Die Kultusministerkonferenz hat im Jahre 2007 einen Orientierungsrahmen für den Lernbereich „Globale Entwicklung“ beschlossen. Darin wird den Schulen empfohlen, elf Kernkompetenzen wie „Erkennen von Vielfalt“ oder „Perspektivwechsel und Empathie“ anhand von ausgewählten Themen wie „Vielfalt der Kulturen“ oder „Waren aus aller Welt“ in Unterricht und Schulkultur zu fördern. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler für eine zunehmend globalisierte Welt urteils- und handlungsfähig zu machen. Die Kompetenzen und Inhalte sollen fachbezogen und fächerübergreifend vermittelt werden. Wichtig wird dabei die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern und die Orientierung an der konkreten Lebenswelt der Kinder.

Wenn dies nicht nur Konzept, sondern Praxis werden soll, müssen Schulen und ihre Partner sich mit Energie, Fantasie und Mut diesem Lernbereich widmen. Dies will diese Tagung anregen.

Claudia Schanz, Andreas Markurth  
Niedersächsisches Kultusministerium

Simone Rita Müller  
Niedersächsisches Landesinstitut für schulische  
Qualitätsentwicklung (NLQ)

Reinhold Bömer  
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB)

Marion Rolle  
Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)

### TAGUNGSORT

Akademie des Sports  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10 | 30169 Hannover  
Tel.: 0511 12 68-300 | [www.isb-niedersachsen.de](http://www.isb-niedersachsen.de)  
Die Anreisebeschreibung finden Sie auf der Website der Tagungsstätte, der Link wird Ihnen bei der Einladung zugesandt.

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 15. 09. 2012 mit dem Stichwort „globales lernen“ unter [www.vedab.nibis.de](http://www.vedab.nibis.de) oder mit der Kursnummer 12.41.73 online an. Kontakt für die Anmeldung: NLQ Hildesheim | Simone Rita Müller  
Tel.: +49(0)5121-1695-289 | Fax: +49(0)5121-1695-296  
[simone.mueller@nlq.niedersachsen.de](mailto:simone.mueller@nlq.niedersachsen.de)

### ORGANISATION UND MODERATION

Dieter Schoof-Wetzig, Hannover  
[dschoofw@web.de](mailto:dschoofw@web.de) | 01795092184



### VERANSTALTER

Die Veranstaltung wird zusammen vom Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), dem Projekt „Eine Welt in der Schule“ und dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) durchgeführt.



### FÖRDERER

Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung.



# Die große Globalisierung für kleine Leute

NIEDERSÄCHSISCHER IDEENTAG  
GLOBALES LERNEN IN DER GRUNDSCHULE

DONNERSTAG 11.10.2012, 10 -17 UHR  
AKADEMIE DES SPORTS, HANNOVER



# DAS PROGRAMM

**10:00** Ankommen

**10:30** Begrüßung (Niedersächsisches Kultusministerium, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.)

Von Menschen und Textilien. Wenn Globalisierung Geschichten schreibt (Wolfgang Korn, Dipl.- Politologe, Autor, Hannover)

„Eine Welt für Kinder“ – der Lernbereich „Globale Entwicklung“ in der Grundschule (Prof. Dr. Rudolf Schmitt, „Eine Welt in der Schule“, Bremen)

Austausch und Diskussion

**12:30** Mittagspause / Markt der Möglichkeiten

**14:00** Workshops

- Workshop 1 Kinder haben Rechte
- Workshop 2 Brasilien hat viele Gesichter
- Workshop 3 Waren aus aller Welt zu jeder Zeit. Kompetenzen für den Lernbereich „Globale Entwicklung“ fördern
- Workshop 4 Kakao ist Magie. Zur Zusammenarbeit von NRO und Schulen
- Workshop 5 Wasser bei uns und in anderen Ländern

In allen Workshops werden Praktiker aus Grundschulen und von Kooperationspartnern ihr Erfahrungswissen einbringen.

**16:00** Abschlussdiskussion und Ausblick auf ein niedersächsisches Pilotprojekt

**16:30** Ende

# DIE WORKSHOPS

## 1. KINDER HABEN RECHTE

Andrea Pahl, Eine Welt in der Schule, Bremen

Die Kinderrechte lassen sich mehreren Themenbereichen des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung“ zuordnen: z.B. Gesundheit und Krankheit, Bildung, Wirtschaft und Arbeit, Armut und soziale Sicherheit, Menschenrechte. Praktische Vorschläge für die Umsetzung dieser Thematik im Unterricht sollen in diesem Workshop gleichzeitig in die beiden niedersächsischen Kerncurricula „Sachunterricht“ (z.B. Kinderrechte kennen, S.20) und „Deutsch“ (z.B. gezielt mit anderen über ein Thema sprechen, S.14) eingebunden werden.

## 2. BRASILIEN HAT VIELE GESICHTER

Wolfgang Brünjes, Eine Welt in der Schule, Bremen

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 und 5 sollen in Anlehnung an den Themenbereich 1 des Orientierungsrahmens „Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse“ ein möglichst differenziertes Bild von Brasilien entfalten bzw. falsche Bilder korrigieren. Gleichzeitig soll die Medienkompetenz der Kinder erweitert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Vorstellung eines Internet-Kurses für Kinder, der nur geringe technische Voraussetzungen (PC, Online-Zugang, Webbrowser) benötigt. Der Unterrichtseinsatz wird praktisch erprobt.

## 3. WAREN AUS ALLER WELT ZU JEDER ZEIT. KOMPETENZEN FÜR DEN LERNBEREICH „GLOBALE ENTWICKLUNG“ FÖRDERN

Prof. Dr. Rudolf Schmitt, Eine Welt in der Schule, Bremen

Über diese Thematik lassen sich gerade in der Grundschule eindrucksvoll die Zusammenhänge der Globalisierung vermitteln. Es werden die alltäglichen Konsum- und Gebrauchsgüter thematisiert, die aus aller Welt zu uns kommen und mit denen Kinder täglich umgehen: Südfrüchte, Schokolade, Jeans, T-Shirts, Fußbälle usw. Der methodisch-didaktische Schwerpunkt dieses Workshops wird auf den Aufbau von Kompetenzen und deren Überprüfung gelegt werden. Versucht wird eine gemeinsame Entwicklung von Aufgaben (z.B. beim Thema „Ein T-Shirt auf Reisen“), mit denen die erreichten Kompetenzen überprüft werden können.

## 4. KAKAO IST MAGIE. ZUR ZUSAMMENARBEIT VON SCHULEN UND NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN.

Marion Rolle, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN), Ulrike Eckhardt, Bildung trifft Entwicklung

Magie ist: Zu sehen, wo die „Schokolade“ wächst, und wie die Kinder in den Herkunftsländern leben; herauszufinden, wie Kakao schmeckt, und wie Trinkschokolade aus ihm wird. Ulrike Eckhardt erzählt aus ihrer AG an der Grundschule Bücken. Sie zeigt, wie schon Grundschulkindern lernen, wo Lebensmittel herkommen, und auf welche Weise sie sich mit unterschiedlichen Lebensbedingungen und der globalisierten Landwirtschaft auseinandersetzen. Außerdem wollen wir über die Chancen und Herausforderungen einer guten Zusammenarbeit von NRO und Schule diskutieren und gemeinsam Bedingungen für gelingende Kooperation erarbeiten.

## 5. WASSER BEI UNS UND IN ANDEREN LÄNDERN.

Harald Kleem, Fachberater für interkulturelle Bildung, Koordinator des Pilotprojekts „Schule gestaltet Globalisierung“

In Anlehnung an den Themenbereich 9 des Orientierungsrahmens „Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen“ wird erarbeitet, wie eine ganze Schule zu diesem Thema arbeiten kann und wo Möglichkeiten der Kooperation mit außerschulischen (auch internationalen) Partnern liegen. Dabei geht es vom Erleben (Exkursionen, Spiele) über das Verstehen (Wasserwerke, Kläranlagen, natürliche Wasserläufe, virtuelles Wasser), Beurteilen (Wasser als Lebensgrundlage) zum Handeln (Schutzprojekte, Wassernutzung in der Schule, Klimaprojekte). Am Ende kann ein Schulprofil oder ein wiederkehrendes Jahresthema stehen, das insbesondere für Grundschulen zahlreiche Gelegenheiten zum kreativen Lernen bietet.

